

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Itinerarium Beatae Virginis Mariae', dt. (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 357**

**Südwestdeutschland (Streifen Ettlingen - Marbach), [um  
1492-1493]**

7. Teil: Maria Himmelfahrt

[urn:nbn:de:bsz:31-66455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66455)

mitkeit des gemüts on vnd  
loß zu bibe die in wohnung di  
seß elleng so ich doch fremd vñ  
em bilgerm vor im lñ als  
alle nñ vordere mit eme  
güben end im fröliche vñ  
gang selblich beschliessen  
mög durch den selbe vñ ke  
rehren yhm xpm dñen sü  
eler dich mit im heilige geist  
fruchtbar gemacht / o ch dē  
vñb keerk der welt durch  
im erfüllt hat / eme

Der sibent teil diß gebettes  
hinderdenket die geschichte  
der jungfrowe marie sam  
dem sibende im lezte stand  
mes lebene / in irer lobliche  
himmelfart biß merckzeit zu  
regimere beschעה sind

un beschēde sullen un nit ab  
em gebet der gerechtē mōn-  
schēn / die yetz des todes siche-  
lichen warten

**O** fürlichtes liecht des hi-  
 melz un all'klarestes  
 gelim des firmamētz  
 vnde gānzen himmelschē hoff-  
 bichten nit heilige mütēl got-  
 tes unsers erlöserz / un jung-  
 frau maria du bist der byrg-  
 un heilig schirm der dinnalti-  
 keit der spiegel der götliche  
 mayestat die du noch em su-  
 der friheit / der heilikeit fūret  
 den durch dich unser dienst-  
 berkeit sich endet / unser fri-  
 heit wirt gegeben / un die port  
 des himmels wirt ufgeschlo-  
 ssen / du bist de himelhöcher  
 der hell besser / der mo'gen  
 rötin schinner / den mō schribā

per / den himmē lichter vñ blo  
rer / aller creature edler / dem  
allem der vñ dir gelorn ist  
mderer / o all schönste gndith  
die du abmdest dz hō bt holo  
fermē des bösen fiendes / o  
wolgezierte vñ demütigekin  
g m hester / die du vñs senft  
mütig vñ gütig machest dē  
himmelschen bring / o durch  
lichtegeste bring m der hmel  
die du allen burgerē des hmele  
frōyd vñ frolokung m gūstest  
W sol ich arme des gemütes wi  
ter vñ me würdlich vñ dir sa  
gen so alles dz ich vñ dir sag em  
mndere lob ist dē d m würdi  
keit verdient hat ist dz ich dich  
nēn dē hmel so bistu höher  
oder ein müt der welt so vñ  
triffest du / o d die form vñ  
gestalt gottes so bistu s m wol

vordig / **D**en du bist gder  
 em froweder engel so vord  
 thu die gank über al beruht  
**B**istu als mit em göttin vñ  
 erhöcht worden & du vñse  
 per demütikeit vergessen  
 habest / **W**eist du frow mit  
 vñ sorglicheit du vñse gelo  
 ste hast / **O**der zicht dich din  
 glori von vñse / bringt dich  
 aber din mal mit her vñd  
**S**ind so du vñsers blitz bist /  
 hier vñse ber vñder / **O** du  
 em mñende dochter suna  
 mtis / **B**er vñder so du doch  
 dor vñse vñdmeliebe sich vñ  
 ber alle kör der engel vñd  
 ordnung der helige erhöcht  
 bist / **O** du vor im fñr vñse  
 stet bittede sprest **N**un war  
 ich ellende hñderrin vñdm

von vordige diener in er  
manen dich aller durchte  
digeste gang fröw in mit  
ter gottes / **D**urch vñ galy  
schön vñ gar loblich / yet ab  
vñ aber mit herpeltliche  
sinnstzen zu dir schripende  
vñ als vil ich vñ mag beg  
ich dich zu bitten / minn  
mes gebet ze erhören / lob  
vñ zu brüh dines all  
gesten names / vñ zu hal  
mner armie gebresthaf  
te sel / **D**u wellest my ede  
sin des all seligste entschlo  
ffene dines stehens vñ  
dilem ertrich / **O**ch dmer  
allen vordigesten hmel  
fart vñ enphohüg zu eto  
ger seligkeit / mit denen  
do zu mol als die zit kam  
in der dñ liebsten sich / dich

Im vordigste miter ge  
 ordnet im firsche hat zu  
 empfohlen so gut mit vns  
 sprechenlicher fröyd vns  
 begrißlicher m. v. tat  
 mit der höchsten ersich im  
 vborwintlichem syg über  
 allemaz wonderbarliche  
 erhöcht hat / zu de ersten  
 dz der vnsirsche tod mit  
 schrecken brecht / dr durch  
 sine helige engel / che zu  
 dines hmscheides zu ver  
 binden / nach dor zwische  
 dine ganz sichere kampf  
 mit dem tod / mit der be  
 girlichen zu kumft und  
 gegen wirtkeit der he  
 ligen zwölflotte vns der

andren vber wolten zuzie  
ren / **D**or noch Tep gener plö  
mit dem gailchehofgeind  
der himelschen ritterschafft  
dir luter vngantz hoch nitlich  
wilsam vngewirt aller frö  
lichet zü begegnen / **V**n zü eme  
zeichen kmitlicherer och her  
klich liebim mit diesem aller  
küsselte ad andre vngewirte  
gnüz dich gewilich zü erfri  
fr wien / **V**n ale idem blich  
der gelange geschribet stot  
spredhe / **S**anz schön lastu min  
frindim / **V**n kem machet  
mit idm / die leutz edis mü  
des gressent vñ schickent  
hong vñ milch send vnder  
diner zügen / **D**er gesmache  
diner salben ist vber alle  
wol mechende sensstikeit den



yeb hat sich der kalt winter  
 geendet / der regens des unge  
 witters ist ihm vn vngunge  
 die bliamē sind erschinen die  
 grünende wngarten habe  
 tren geschmack gegeben / vn  
 die stin der turteltube ist in  
 vnserem land erhört wor  
 den / stand off neche dich zu  
 mir mir lieb fründin / kn  
 her vō dē libano diser welt  
 / knn dz du gebrönt wer  
 dest zu welich stin du vltan  
 gest / off spreche wert in  
 dichterē von yemusalē saget  
 nimmē aller liebste / dz ich vor  
 liebē sy schwachē / nimm sel  
 ist dir tag zu got dē leben  
 digē brennē / wēn karm ich  
 dz ich erichin vor dē angeichte  
 gottes / vn allen wnt dich

erfettiget / so erschinen wart  
sin glori / **N**un yetz ab / so du id  
hitz / inder bebi / gän / zer / schmöl  
ken / bist / **H**altu / worliche / spre  
die / mögen / **d**in / hertz / ist / bereit  
h<sup>r</sup> / got / **m**in / hertz / ist / bereit  
den / **m**in / hertz / ist / bereit / **w**or  
den / als / **m**in / v<sup>er</sup> / w<sup>er</sup> / w<sup>el</sup> / ter / ge  
reth / hat / **i**ch / ab / sin / d<sup>e</sup> / den  
sol / ieb / hat / **m**in / sel / **i**ch / hab / m  
ge / fall<sup>e</sup> / t / **v**in / **w**ir / d<sup>e</sup> / m / mit / me  
lo / sen / **i**ch / mich / noch / dir / d<sup>e</sup> /  
**w**ir / lo / sen / **u**nd<sup>e</sup> / ge / sch / mach  
d<sup>e</sup> / mer / **w**ol / tre / ch<sup>e</sup> / n<sup>d</sup> / e / sal / ben /  
**o**ch / als / mit / dem / e / oder / g<sup>l</sup> / o / d<sup>e</sup> /  
**w**or / t<sup>e</sup> / sine / lin / d<sup>e</sup> / h<sup>a</sup> / nt / **u**nd<sup>e</sup> /  
**d**in / h<sup>o</sup> / bt / leg<sup>e</sup> / **u**nd<sup>e</sup> / dich / mit / der  
re / ch<sup>e</sup> / **u**mb / so / d<sup>e</sup> / **w**ir / **a**l / so / **v**in  
m<sup>id</sup> / em / **d**in / aller / he / lig<sup>e</sup> / ste  
sel / on / alle / sch / mer / k<sup>e</sup> / des / lib<sup>e</sup>

den du detod vñ die pñ des  
 todes vnderdē zu lernitz vn  
 gewinflet gelitz / **O**ch on alles  
 erschrecken der bösen fiendten  
 du allem dē hölt des freude  
 zerkmüschet mit großer glo  
 ry vn erz zu empfohen vñ si  
 vber alle kōder engel vñ  
 prōmige der heiligen mit  
 der grōtē verwonderung der  
 engel / **O**ch frōnd vñ gnädigē  
 der heiligen / nebe imen stül  
 wonderbarlich vñ billich zū se  
 hen wan die gerechtigkeit her  
 heilichet vñ gab / als kein vñ  
 dē gerechtat dē dē ertrich woz  
 den dē gemacheltettin dñs  
 yungfröwliche libe / also dē kein  
 vñ dē gerechtat idē himmel wer  
 den dē küniglich stül **O** frōw  
 dich also du gesegnete yungfrow

hat

in dem gedichte von gesungen den  
doze mal ist dem sel grok gemacht  
worden für alle tag des lebens  
do der himmelsch künig darad sin  
edleste arch gefürt hat mit  
allem volck von irchel in die himel  
sche stat yerusalem. Do du och in  
gefürt bist worden in dz schloß  
kemmerlin des worts künigs al  
swern des ewigen watters den  
dich über alle fröwe lieb gehebt  
och ein bron von dem höbe ge  
setzt hat. Ich er alle fürsten des  
himmelsch paradys / che grösst  
in er mdktion / von die schön  
chösch dmer all herlicheste  
gegend erzöggen wer / domet  
och menallen offenbarlich be  
kant wer / dz vnder antwöcht  
bare so men richthumb gesam  
let hatte / du si alle vbertref  
fen wert. Wer mag / also  
sprechent die lerer die geburt

dms sinis **x**m d'm erwirdi  
 geempfohung gnußsam klich  
 vñ spreche, mer och als er di  
 nen edleste lib erkleren vñ  
 vñ lillikeit **x**m d'e veruere  
 behalte **x**m als güttlich glöbt  
 vñ vñ getan ganz an lib  
 vñ an sel mit vñ albere ver  
 demenge vñ frönde erfüllt  
 och mit aller gezierd vñ glo  
 r' bekladet wert, dich vñ ber  
 alle creature vñ vñ spreche  
 lich 3 ti erhöchen, den mit **x**m  
 glori vñ er möcht d'm sin  
 etwan eme siner engel od  
 heligē gezieret haben, mit  
 denen er dich sin aller lieb  
 ste mit, als die nat' seit, mit  
 bekladet vñ begobet habe  
 solt, so och kern og me gesehe

**D**ich kem or me gehört / noch  
in dem hertz me komē in die  
groß freud got denē berēt hat  
denen die in lieb habē / **W**as hat  
erden berēt der die in gebor  
wēch für alle mōnschē lieb gehebt  
hat / **D**arumb als die sūn mit  
irem schin erlichtet die welt  
/ **A**lso erlichtet du mit dimer  
klarheit die sūnē hīmel / **D**en  
in ih ist die höchste freud  
noch dīnē sūn / **D**ich anzū scho  
wen / **D**ir anzū hangen vñ  
ī der bewarung dīns schirms  
zū behibē / **N**och dē dich tocht  
des ewigen vatters / vñ  
mit dīns selbs / **D**ich gespons  
vñ gemachel des heiligen  
geistes / **M**agt vñ dienerin  
der unzerbaltē dīnualtēit  
/ **S**weis vñ frīnd in gottes

kaiserin der engel fürst in der  
 heilige künigin des himels) fro  
 der welt) gebieterin der hell)  
 zu der höchsten versünerin mündlich  
 liches geschlecht vñ aller grös  
 sten fürspracherin vnserer bill  
 gemeng zu seke vñ mache vñ  
 gütilich zu rede dir vñ mein  
 wellen vñ vermügen) hore  
 nen vñ mit regiere mit  
 höchsten sicherheit ewiglich  
 zu ordne vñ thibe) den din  
 thron ist gesetzt neben den  
 thron des hims des woren  
 salomons vñ höchste richters  
 der zu dir spreche ist Mit mir  
 mitte) den mit zinkich ist dz  
 ich din angesicht vñ mir bere  
 vñ din gebet mit erhöre sy)  
 do mit dz du als die mitte des  
 richters) vñ des schuldigen

mönchen vñ hinders/ die gesehe  
vñkers heils treffenlich vñ nicht  
mögest/ vñ bist also in den heimliche  
rot der göttliche dnuvaltbeit ge  
nomen worden/ **E**z vñ dñen  
für bittede münd kunn/ och an  
dñhang vñ lig die tröstung d  
ellenden/ die versümmung der  
sünd/ **E**he ledig machung der ge  
fangene/ **E**heer löhung der  
vñ dämpen/ **E**z heil der gerecht  
ten/ vñ der lön vñ vñderlegung  
aller mönchen/ **D**om vñ bñhe  
lige geberer vñ gottes vñ  
so gar schön vñ küß bistu wor  
den/ **M**öme liltbarkeiten  
vñ fröyde/ **E**z du all frölichst  
sprechen möchtest/ **H** got dñ  
ne tröstunge haben hoch der  
menge mñnerschmerzen  
frölich gemacht mñ sel/ den



der bring hat mich inge  
 fiert in sine keller zu wische  
 xne hilt vñ mich ersp in me  
 schetzen. **S**echent and nit der  
 tag des ich lang begeret han  
 vñ lang gewartet. **V**merit  
 gefunden vñ ersuchen han  
**B**and zu mir alle die mir  
 begeren sind. **D**en ich bin wo  
 nen in die höchste gottes. **G**eh  
 hab alle digen mir w gesücht  
**A**l allem vñ der erblichafft  
 des kren wil ich behiben  
**E**d vñd och firbz gnga  
 col vñ in israhel wönig  
 haben. **D**o mit ich die wörte  
 vñ die zung mirer hilt in  
 sine vñ erwelben werde  
 ewbliche vñ reichen. **A**l  
 so vñ wege der selben als  
 sehgesten himfart vñ schei

ding / **o**ch dmer aller er  
wirdigste empfohung  
bit ich dich min höchte be  
schirmern vñ fürsprech  
ern gegē gut gam an dich  
tiblih / **o** du mir ider letzte  
zit min er angst vñ betrib  
mih / **o**ch ider stand mins  
gmissamliehen todes bär  
herzblieh zu hilf kumen  
**v**ñ mich lenffern mit blieh  
vñ gütlieh heim siichē  
vñ beschirmen wellst  
so doch die selbe letzte stand  
ist die alls forchtan nest  
stand / **W**en si ist die erschro  
kenliche vñ gmissamlieh stand  
inder alle tödliche herzen  
erzitteret / **W**iem vergliche  
gewissen erschribet / **D**on  
welich stand vñ sichheit we  
gen **o**ch beger dir zu allen

tage meines lebens getrieben an sa  
 ligen dienst zu erheben. **W**en al  
 lerdings anstat der sorglich dargeblich  
 und mein sündige sel. **W**o gon ist zu  
 meinem ellende liblin. **S**o ich gewill  
 lich weis d. ich sterben sol. **M**üß  
**V**ndoch die zit an stat. **S**ich die möß  
 vnde stand. **M**üß ich sterbe wird  
 mit enweish. **Z**u wem den ich an  
 seliges mōschlin mich keren sol  
 hilf. **T**rost. **V**n gnad zu erlange  
 den allem zu dem müß der bar  
 herzikeit. **I**st mir ganz von will  
**E**yn dorumb die überfließender  
 bach der gotlichen barmherzikeit  
 gütige müß. **W**o ich merliche sünd  
 ben. **M**ines herzen. **S**pricht ich mich  
 fürchtet mit dem fuis. **D**am h barm  
 herzikeit süßikeit andechtiglich  
 ze bitten. **E**z ich idē selbē tödliche  
 sündlin. **D**ine mütterliche bekehr  
 nung. **V**n fröliche gegewirt

ge

Zeit zu messen windig werd ich  
mit entweder der vnbedacht oder  
vnfürsichten tod mich fürkum  
vn vber ill / nach sich begeb od  
schick mich mit einem gecken  
oder vnünnstige tod zu vber  
ben / sud med mich vor der stüd  
mms vñ ganges die andechti  
ge empfolnung der heilige sacra  
menten / och die gnütigste vñ  
müßig gege die selun mich kreft  
hlich beware vn behüte vñ  
do mit ich durchem were mich  
vuberebicht / gnütig hin nimmer  
sind / och empfolnung des heilige  
sacramentz des frolichmäs  
vnfers hren / vn durch die vñ  
sechzig der letzte salbung die vn  
die selun windlich gewalle  
mög od vñ / och alle vor dem  
mfal vn anlöß der bösen fiend  
vor den müßig des heiligen

loben vñ vor der vñzünftig  
 och allen züfelligenschade / ganz  
 behalte vñ gesichert / durch  
 dich frö vñ selig sterbe vñ hi  
 gon mög / den woz sol der für  
 chten / oder woz mag dem schade  
 O gung fröw müter sigdendau  
 zü lütte / oder de du zü dem  
 hoff gelind vñ zü nemengeneigt  
 nit / dorumb oder mm siaber  
 bare hoffnung senfft müte gelin  
 gm / vñ die silt mm sorglicheit  
 kein vñ il gütekllich / sierde  
 vngestalte angesicht der böse  
 fiend / bezeichne mich / vñ vor  
 den hende was gewaltet beschri  
 mich / mm erschrockens herg  
 sterck mit hücker tröstig flüch  
 kllich och mm gemerlichen  
 sünstigen erfar vñ erben senfft  
 mütekllich / den ofrow vñ de  
 mir dm niltelbe hend lamm

herkeblich geyrecht vñ gebote  
So minnlich mit Schmertzen vñ  
liden vmbgebē vñ zerkeruldet  
wirt / die oigen händel vñ  
die ore betrübt vñ vstopt w  
den / och minn zung dich anzū  
rücken gebende vñ gemret  
wirt so minn herly brachet vñ  
licht minn vermanst gestot  
vñ finster wirt / vñ schier alle  
minn kreff ab nemende zū min  
nent vñ betrübt werde so  
minn sel allenthalbē genötet  
vñ gēngstet wirt vñ ir vñ  
vmblich / mit de lastigē vmb  
gewunde vñ anreuchungē der  
bösen geist / in min mit dem vñ  
ten vñ nagēde gewillm / vñ  
wege so vil vñ schwerer / och  
größer händen / vñ wenig sch  
blemer gülden werckē vñ der  
ir vñ forcht wege der hell

Och ob ir vor schreibe in zitte  
 ren des strenges in zornigen  
 richters, den soln och in gedech  
 niser gebet, die ich gely zu de  
 are dmer gütikeit sende in off  
 oppferen in helige pingst  
 miter gottes, von dem zu hilf  
 in zu trost mir in fallenden  
 kraftlosen in selbestand mir  
 letzten nottufft, Erzöy und  
 schluf in des chag dms oberfl  
 sigeste vdieneß in dmer gne  
 den, de selben de alt strengeste  
 richter dme in, in mich gne  
 dlich in off oppferen, in mich in  
 so gar große in vil hand an  
 inmer tat, oberflüsslich gung  
 ze thim, Sag in sprich bitterch  
 du spest in schweß dz mir  
 wol wend durch dich, in in  
 selbe leb in dmer gnade wegen  
 do mit och entweder in vortail

des ewigē todes wirt mich gevelt  
/ nach ich enkerne ley flamen &  
hellchen in gesellen wend **W**ird  
aber in melkendesel wō dir gütlich  
empfangen **D**e obrestē richter mit  
dine rosenfarwē anblat sin ge  
brocht **I**n die ewige seligkeit des  
himmelsche richs geselet wend  
**D**o si noch dīsemelledē lebē mit  
alle smēheligē in dīser weltē  
**D**z all lob richst angeicht der blo  
ren gottheit **I**n die glori dāner  
vbertretēlichkeit wirt dīkeit  
anschawen lūfen in lūbe mīg  
ewiglichē **D**o aber der tod mit  
gesprachen wirt gūt zū sīndē  
ein böß leben vorgegangen **I**n  
eine bößen selie eine gūten tod  
noch zū volgen vast unntiglich  
**D**ch die lūtz wirt dīkeit bis in dē  
end zū sparen gar sorglich ist  
**D**o noch me dz so vil berufft  
**I**n als wemig dīser welt sind



so och der gerecht kün behalte  
 wirt wo wurd den ich vbel  
 bettger vñ sündiger münsch  
 sin vñ behben/der ich so vnuot  
 stentlich lün leben/ den ich fürcht  
 mir vbel zil sterbe/ aber ich  
 schäm mich mit vbel zil leben  
 Her vmb vñ loblichste frow  
 vñ vnsester helferin der sünd  
 hab ich ye vñ andre lob dmer  
 heikeit dir geweltiges etwas  
 geopferet/ vñ hab ye vñ dir  
 etwas den ich heilbar vñ mütlich  
 nit begert od gebetten. Mich  
 aber yet sinderbarlicher vñ  
 heftlicher den litz her ye ge  
 scheche. Nit doch ganzer begriff  
 lichet minn herzen vñ  
 des gemütes litz ich all flüch  
 tlichkeit/ vñ du vñ de selbedine  
 all süßesten sin/ mir arme  
 vñ vnuotige so ich biß vor  
 dkeit minn ganze lebens vñ

emē so würdigē vñ lobliche  
wandel. **O**ch besind emē sol  
chen stand vñ moß hie nitz  
zu leben vñ mit aller gehor  
samkeit vñ gedultikeit solliche  
wirkiung der tugede. **O**ch vñ  
enthaltig der trübselikeiten  
gnedlich erwerbē wellst  
**D**o mit ich also durch sin hilf vñ  
goben solliche sin gnad vnbar  
herzikeit. **O**ch die selbedine  
mütterliche herrnschickig vñ  
die dan ich yetz vñ in nien  
lehten zite mir zu gebe vñ  
mit gebalt zu werde. **L**iege  
ren vñ bitten bin mit gütē  
worte vñ wercken. **D**ie wil  
vñ ich bin hie nitz vñ byle  
be mög vñ dinklich vñ dene  
**O**ch so ich vñ wege der ma  
ngfaltikeit vñ grōßi mir  
sind würdig bin der ewigē

verdammung / Da ich doch durch  
 dein all süßestes gebet um für  
 bitte / Da ich durch die allerhöchste  
 flühigste erlöschung deines süß  
 verdienne überwinne mög  
 geung lebe / Da ich dich und  
 geb der selb unser lieber h  
 the mich dein lieber h  
 dich mit mich zu erlöwen / bi  
 mich zu hie / Da dich mit mich  
 zu regieren / geordnet von  
 für sechs hat ewlichen am  
Die noch volged ob müßig  
der ewigen seibat / ob es an  
dies getuellig ist / zu der bit  
tung dieses letzten teils / als vor  
de beschluß / der do anfocht  
da ich dich um geb / des / mich gar  
zu mich zu geordnet / und  
do selbst dich gesproche werde